

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Maria Middendorf: Dat Riesenrad

Maria Middendorf

Dat Riesenrad

Dei Hubert un siene Agnes, – dat Schimmelken – wör 'n pläseierlicket Poor. Aaltied gaut taufräe. Dor hörde man uck kien luut off scheiw Woort. In 't Öller wörn dei beiden so 'n füfftaihnh Johr utnanner, un dei Hubert wör all nao dei Veiertig taugaohn, at hei den Draih doch noch krägen har. Worümme hei so laote hieraotet har, dat wull hei aower woll vertellen:

Schüchtern wör hei aaltied wat wäsen. Wenn hei doch eis 'n Wicht inlaotet har un dei har „Nee“ seggt! Un ampat, wat dat uck kossen dö. Mit 't Geld wör hei wat sühnig.

In den Sommer nao 't Abitur wullen sei sick aale maol weer-draopen up dei Karmste. Aale mit 'n Wicht. Dei Hubert kreeg dat uck vörnanner. Dat wör nich so leip wäsen, un üm gefüllt dat heller gaut. Bloß mit dat Geld, dat spietede üm doch wat. Dat Wicht har 'ne heile Riege Wünske. Man at sei do noch in 't Riesenrad wull, do verschöt et den Hubert doch dat Klöer. Nee, Riesenrad, dor har üm bit nuhen noch kiener rinkrägen. Nu wull hei dat aower nich wäten, un as hei sick aale dei Lüe ankeek, dei dor all mit fäuhert wörn, do dachde hei sülwes, dat hei dat woll vör 'n Maol äöverstaohn kunn. Un rein so grot wör dat uck nich, nich so as annerswor up dei groten Märkte.

Ja, nu seeten dei beiden dor inne. Dat güng so moie, dat Hubert sick nich begriepen kunn, worümme hei dor doch so bange vör wäsen was. Man at dei Fohrtied tauenne was un dat Riesenrad mit einen Ruck staohn bleew, jüst at dei beiden van baowen her up dei halwen Höchde hängen, do äöverköm dat den Hubert doch noch. Dat Middagäten flög d'r rut. Hei har dor noch soväl Seggen äöver, dat hei dat an 't Wicht vörbistüern kunn, liekut nao unnen hendaol, wor dor 'n halfstiege Lüe wat van affkreegen. Aals up dat beste Karmsetüüg!

Wat wör dat för 'n Schellen un Putzen. Nee, utstiegen kunnen sei nu nich, wor doch dei gneisigen Lüe up ehr töffden. Sei betaohlden van Neien un bleewen sitten, solange bit dei Lüe sick verloopen harn. Passeiern kunn dor ja nu uck nicks mehr. Dat Äten wör d'r ja all ute. Man dat wör 'n heil düüer Speaktaokel.

Dei Hubert schämde sick gewaltig, un hei möchde dat Wicht nich mehr inne Oogen kieken. Un uck kien anner Wicht. Wat kunnen dei üm doch in Verlügenheit bringen. Dor wull hei leiwer dei Fingers van laoten.



Dat hüllt hei so bit fufftaihn Johr lang dör, bit hei siene Agnes – sien Schimmelken – fünd. Dat wör dei Tochter van 'n Jagdfrönd. Dei steek dor sachte woll uck wat mit unner. Man dat wör heil anners wat, dor kunn nicks scheiw gaohn: Dat Schimmelken har vör dat Riesenrad jüst so väle Angst at hei sülwes.

Maria Middendorf

Dei Höhle

Dat wör so Maude, dat einmaol in 'n Sommer aale Verwandten tau dei groten Visite nödiget wüdden un dann kömen dor uck 'n heil Riege Kinner binänner.

Dei Dirk – so bi 10-11 Jaohr ümtau – wör domaols dei Öllste van dei Bussen, un hei har sick in düt Johr moie wat utdacht.

Dat Haowerstroh för't Peerdehäcksels wör rund in dat olde Gürpelschuur upfaotet, un dei Junges har'n dor mit masse Meihte inne Midde 'n poor Schöwe utwarkelt un sick dor 'n Höhle maaket, wor sei van baowen inkreipen kunnen. Dor seeten se mangers inne un vertellten sick wat, off löten sick neie Nücke infallen. Dei Lütken möchden am leiwesden dei Geschichten un Märken hör'n, dei dei Grötteren ut dei Schaule mitbröchden.

Nu wull dei Dirk bi dei Visite den Kinnerbeseuck dei Höhle wiesen. Hei aarbeitete dor noch 'n poor Schöwe ut, dann möchden dei Bussen dor woll aale inpassen. Dor kömen noch 'n poor Peerdedäken in, un nu wör dat dor heil kommaudig inne.

Richtig! Wenn dor nu Beseuk köm, dröffden uck dei Kessen nich fählen, anners wör dat man wat düster. Dirk wüssde, wor dei legen, fraogen wull'n sei dor leiwer nich nao. Un dann dei Sticken nich tau vergäten! –

Nao dat groote Äten, ehrder dat dei Fraulüe ehren Koffei drünken un dei Mannslüe ehren Konjak, krööpen dei Kinnder in dei Höhle. Dirk vertellde do siene moiste Geschichte. In dei Midde brennde dei Kessen, dat wör boll at Wiehnachten. Dor rögde sich nich ein 'n. Man dat gaue Äten un Drinken? –

